

## Was sollte ich wissen - Informationen zum Tag im Seilgarten Hannover

**Träger:** Der Seilgarten wird vom Verein „Kompetenzzentrum für Erlebnispädagogik und Jugendberbeit“ betrieben. Der Seilgarten ist ein gemeinnütziges Angebot der Kinder- und Jugendberbeit nach §11 SGB VIII und wird öffentlich gefördert.

### Gelände:

Der „Seilgarten Hannover“ befindet sich auf dem Gelände des „Erlebnishofes WAKITU“ in der Eilenriede. Hohenzollernstraße 57, 30161 Hannover, einer kommunalen Kinder- und Jugendberbeit.

Das Gelände ist im Sommer durch hohe Eichen und Buchen angenehm und schattig. Sanitäre Anlagen sind vorhanden, bei unbeständigem Wetter steht ein überdachter Wetterschutz zur Verfügung.

Bei gutem Wetter hat auf einen angrenzenden Spielplatz ein kleines bewirtschaftetes Bistro geöffnet.

### Anfahrt:

- mit der Stadtbahn von der Station Hauptbahnhof bis zur Station Lister Platz:  
Linie 3 Richtung *Altwarmbüchen*, Linie 7 Richtung *Misburg*, Linie 9 Richtung *Fasanenkrug*
- von der Haltestelle Lister Platz, ca. 5 Minuten Fußweg, gegenüber der St. Markus Kirche in die Oskar-Winter Straße, über die Fußgängerampel der Hohenzollernstraße in die Eilenriede. Die Haltestelle Lister Platz ist zwei Stationen vom Hauptbahnhof entfernt oder fußläufig über die Lister Meile in ca. 15-20 min zu erreichen.
- Das „Niedersachsenticket“ der DB berechtigt auch zur Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im hannoverschen Stadtgebiet. Bitte aber beachten: Das Niedersachsenticket gilt wochentags erst ab 09.00 Uhr
- Parkplätze sind um den Seilgarten herum schwer zubekommen. Wir **empfehlen daher die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**. Am Seilgarten kann **nicht** geparkt werden. Die Anlage befindet sich im Stadtwald!
- Eine Umgebungsskizze finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Menüpunkt „Downloads“.

### Eingang:

Bitte benutzen Sie den Haupteingang auf Höhe der Fußgängerampel Hohenzollernstraße/Richard-Wagner Straße. Dort befinden sich auch eine begrenzte Anzahl von Fahrradständern. Bitte nicht mit Fahrrädern über das Gelände fahren

### Kleidung:

- Wir empfehlen Kleidung, die bequem sitzt, genügend Bewegungsfreiheit lässt und strapazierfähig ist
- Turnschuhe oder bei unbeständiger Witterung festes Schuhwerk. Sandalen, Ballerinas, FlipFlops u.ä. oder Stoffschuhe sind unpraktisch.
- Die Kleidung sollte den Wetterverhältnissen angepasst sein:
  - unbeständig: Regenjacke, Regenhose oder Regenponcho, lange Hose, festes Schuhwerk.
  - Sonne: leichte, aber beanspruchbare Kleidung & Sportschuhe. Empfehlung: T-Shirts möglichst ohne weiten Rundhalsausschnitt, keine ganz kurzen Shorts, Tops sind nicht empfehlenswert - die Klettergurte können drücken.
  - Im Frühjahr und Spätsommer dauert es im schattigen Wald auch bei sonnigem Wetter, bis sich die Luft erwärmt hat. Teilnehmer\*innen sollten in dem Fall an Jacken oder Pullover denken.
- Körperschmuck wie Ringe, Uhren, Ohringe und Bauchnabelpiercings müssen während der Programme aus Sicherheitsgründen abgenommen oder abgeklebt werden.
- Handys u.a. elektronische Medien müssen aus Sicherheitsgründen in die Rucksäcke verstaut werden.

### Programm:

- Das Programm findet auch bei Regen statt (Ausnahmen sind Dauerregen, Sturm, Hagel, Gewitter – in diesem Fall ist eine Vorabverständigung am Tag vorher möglich – bitte deshalb unbedingt dem Koordinationsbüro eine Handynummer der Gruppenleitung mitteilen.
- Jedes Programm beginnt mit einer Begrüßung, einer Sicherheitseinweisung (worauf muss ich achten, was darf ich nicht?) und anderen organisatorischen Hinweisen. Bei Freizeitveranstaltungen gurten sich die TN\*innen anschließend unter Beaufsichtigung der Trainer\*innen ein und beginnen das Kletterprogramm.
- Ist ein **Team – oder Kompetenztrainingsprogramm** gebucht, finden je nach vorheriger Absprache ein Teil der Aktivitäten am Boden statt. Hierbei stehen kooperative aufgabenbezogene Aktivitäten am Boden und auf

Niedrigseilelementen im Mittelpunkt. Teilnehmer/innen, die Angst haben, unsicher oder bewegungseingeschränkt sind, lassen sich hier gut integrieren und können Ängste oder Vorbehalte abbauen. Nach einer kurzen Pause geht es bei diesem Programmmodul im zweiten Teil in den Hochseilbereich.

- Bei einem **Freizeitprogramm ist nur eine kleine Trinkpause eingeplant, kein umfangreiches Picknick**. Im vorderen Teil des Geländes, das nicht vom Seilgarten genutzt wird, stehen aber Tische und Bänke. Ein Picknick kann daher vor -oder nach dem Kletterprogramm erfolgen.
- Wir arbeiten nach dem Prinzip der Freiwilligkeit („Challenge by Choice“). Die Teilnehmer\*innen entscheiden selbst, wo ihre Grenzen sind. Unsere Trainer/innen versuchen aber, positive Motivationshilfe zu geben.
- Wir sichern trainergestützt Tope Rope und teilen größere Gruppen in Klettergruppen (5-7 TN) ein, die von jeweils einer/m Trainer\*in begleitet werden.
- 
- Je nach Alter und Gruppenkompetenz sowie nach Einschätzung unserer Trainer\*innen übertragen wir Teilnehmer\*innen unter Anleitung auch Sicherungsaufgaben am Boden. Hier haben auch Teilnehmer\*innen, die nicht klettern möchten, Gelegenheit, sich trotzdem aktiv an dem Geschehen zu beteiligen.
- Bei pädagogischen Trainingsprogrammen erfolgt die Prozessbegleitung in der Regel durch pädagogisch qualifizierte und ausgebildete Fachkräfte (Sozialpädagogen/innen, Erzieher/innen, Lehrer\*innen).
- Wir empfehlen, Teilnehmer\*innen, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mitmachen können oder wollen, mit der Dokumentation des Seilgartenbesuches per Digitalkamera zu beauftragen, um sie so am Geschehen teilhaben zu lassen.
- Die für den Seilgarten geltenden Hygieneregeln im Rahmen der aktuell infektionsschützenden Maßnahmen sind dabei zu beachten – weitere Informationen dazu in den AGBs und bei der Einweisung vor Ort. Die aktuelle Fassung kann auch auf unserer Internetseite unter Downloads heruntergeladen werden.

---

### Getränke und Essen

- Die Teilnehmer/innen sollten ausreichend Getränke dabeihaben, am besten Wasser oder Schorle, möglichst keine Softdrinks.
- Im Sommer gibt es auf dem Gelände häufig Wespen. Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke bitte vermeiden.
- Klettern und Abenteuerspiele verbrauchen Energie, Proviant für einen kleinen Snack schadet nicht.
- Die für den Seilgarten geltenden Hygieneregeln im Rahmen der aktuell infektionsschützenden Maßnahmen sind dabei zu beachten.

---

### Hunde:

Hunde auf dem Gelände sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

---

### Vorbereitung bei Trainings und pädagogischen Programmen:

Bei pädagogisch intendierten Programmen empfehlen wir, den Besuch des Seilgartens mit den Teilnehmer\*innen vorher durchzusprechen. In dieser Vorbereitung sollte es nicht nur um organisatorische Fragen gehen, sondern auch um eine inhaltliche Einstimmung. Sie können dort:

- das Programm vorstellen
- Ihre Intentionen und Ziele, die Sie mit dem Seilgartenbesuch verknüpfen, den Teilnehmer/innen transparent machen
- die Erwartungen der TN abfragen und abschließend
- den TN Gelegenheit geben, Wünsche, Ängste und Unsicherheiten anzusprechen.

Sollte mit dem Besuch des Seilgartens auch eine Nachhaltigkeit und Transfer in den Gruppenalltag erzielt werden, empfehlen wir darüber hinaus auch eine inhaltliche Nachbereitung durchzuführen.

---